

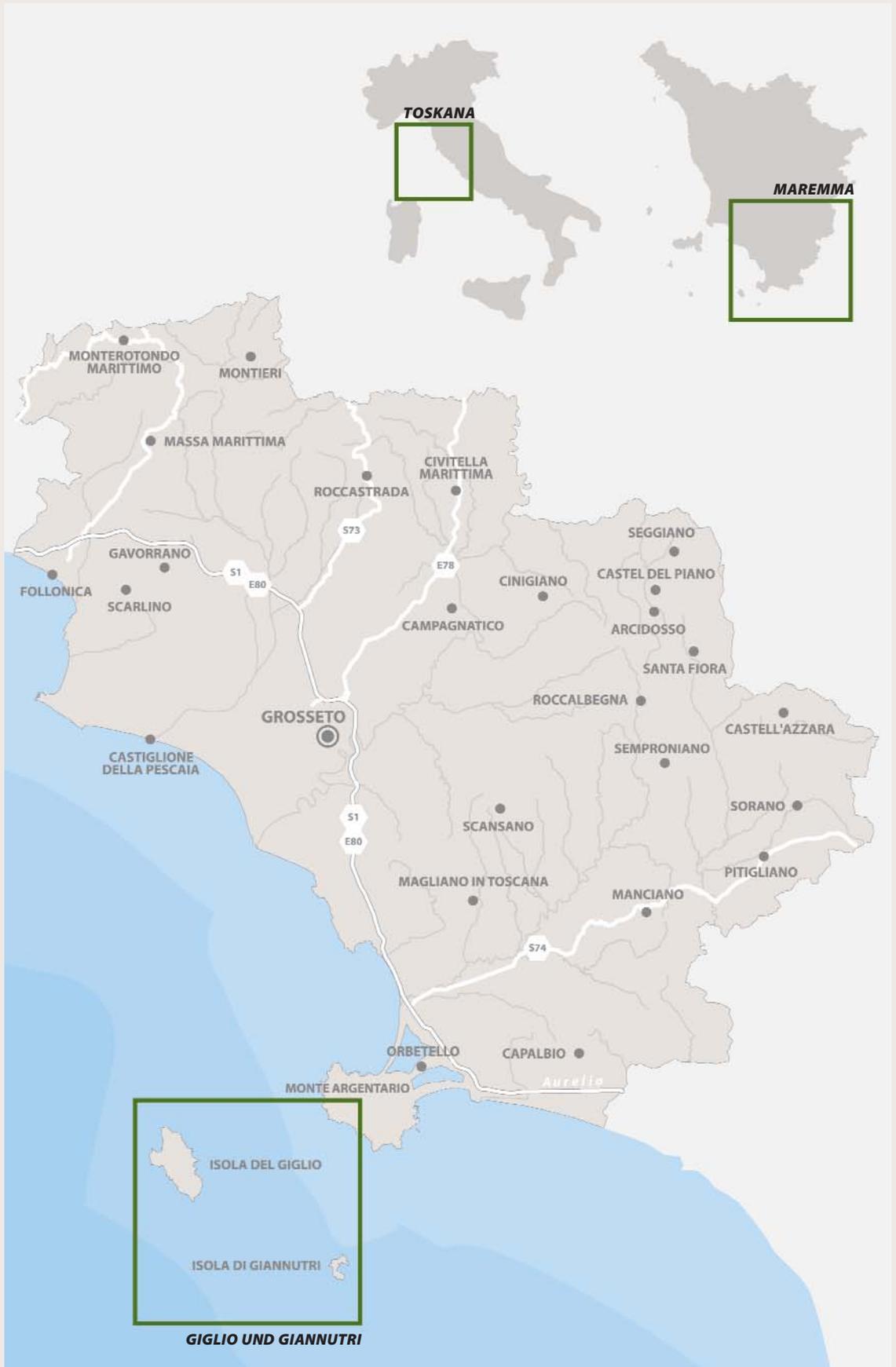


TOSKANA

DIE TAUSEND GESICHTER DER **MAREMMA**

GIGLIO UND GIANNUTRI







D I E I N S E L G I G L I O

Die landschaftlichen Reize Giglios faszinieren einen das ganze Jahr über und man wird zu jeder Zeit von der Schönheit der Insel, vom kristallklaren Meer und seiner hervorragenden Wasserqualität, vom Duft und von ihren Farben eingenommen sein, da das milde und ausgeglichene Klima einem hier zu jeder Jahreszeit einen angenehmen Aufenthalt garantiert. Die Insel besteht fast vollständig aus Granitgestein, dessen hohe, rosaschimmernde Felsen steil ins Meer abfallen. Die durch Klippen zerklüftete Küste wird nur durch kleine Buchten und dem etwas breiteren Strand von Campese unterbrochen. Die Natur weist eine interessante Tier- und Pflanzenwelt auf, und überall geht die üppige mediterrane Macchia in Olivenhaine und Weinberge über, in denen die Trauben für den kräftigen Weißwein Ansonica reifen. Die Bevölkerung der Insel konzentriert sich auf die drei Zentren Giglio Porto, Giglio Castello und Campese. Der malerische Hafenort Giglio Porto liegt in einer Bucht und wird vom Meer aus von zwei Molen und vom Landesinneren von auf Terrassen angelegten Weinbergen umschlossen.





Von hier führt eine schmale, kurvenreiche Straße hoch nach Giglio Castello, einem Weiler, der sich bis heute mit trutzigen Mauern und Wehrtürmen seinen mittelalterlichen Festungscharakter erhalten konnte. Das Zentrum besteht aus einem Labyrinth von engen Gassen und Gängen, steilen Treppen, ineinander verschachtelten Häusern und der alles überragenden Festung Rocca Pisana. An der Westküste erhebt sich von einer Bucht mit breitem Sandstrand gesäumt der Ort Campese, weithin zu erkennen an seinem beeindruckenden Turm, der auf die Zeit Ferdinand I. zurückgeht.

VERANSTALTUNGEN

Jedes Jahr verwandelt sich der Hafentort Giglio Porto am 10. August für die "Festa di San Lorenzo" in eine Bühne, bei der im Wettkampf eines Palio Marinaro die drei Stadtviertel gegeneinander antreten und bietet dann besonders am Abend ganz mit Fackeln beleuchtet ein eindrucksvolles Szenario. In Giglio Campese wird am 16. August mit einem Fest zu Ehren von San Rocco gefeiert, das am 14. August beginnt und mit einer Prozession im Meer und einem prächtigen Feuerwerk endet. Mitte September wird im mittelalterlichen Borgo von Giglio Castello mit heiligen Riten und traditionellen Tänzen an San Mamilliano, dem Schutzheiligen der Insel, gedacht und zur Weihnachtszeit kann man in der Bucht von Campese eine im Meer aufgebaute Weihnachtskrippe bestaunen.



DIE INSEL GIANNUTRI

Nähert man sich der nur wenige Kilometer von Giglio entfernt gelegenen kleinen Insel Giannutri, ergreift einen sogleich das Gefühl, dass sie aus der sagenumwobenen Welt der einstigen Seefahrt des Mittelmeers hervorgegangen sein muss. Ihre Konturen werden durch die drei Erhebungen des Capel Rosso, des Monte Mario und des Poggio Cannone gezeichnet. An der steilen Felsenküste tun sich die malerischen Buchten von Golfo di Spalmatoio und der Cala Maestra auf, die einzigen Punkte auf der Insel, an denen das Anlegen erlaubt ist. Von den Griechen Artemisia und den Römern Diana genannt, hat sich Giannutri ihren geschichtlichen und landschaftlichen Reiz bis heute bewahren können. Schon zur Zeit des römischen Imperiums haben wohlhabende Familien die Schönheit der Insel zu schätzen gewusst und wählten sie als Ort für Entspannung und Zurückgezogenheit. Antike Bauten aus dieser Zeit, wie die römische Villa di Domizi Enobarbi, die in traumhafter Lage auf einer Anhöhe liegt und zu einer der wichtigsten archäologischen Ausgrabungsstätten des gesamten Toskanischen Archipels zählt, bereichern den Besuch der Insel sehr eindrucksvoll. Weitere Zeugnisse aus der Römerzeit finden sich in der Cala dello Spalmatoio und zwischen Poggio dello Sperone und Poggio Cannone. Hotels und Campingplätze wird man auf Giannutri hingegen vergebens suchen, da sich die gesamte Insel in Privatbesitz befindet. Organisierte Ausflüge zur Insel sind aber von Giglio und von Porto Santo Stefano möglich.

ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN

Villa Romana Domizia

(I. - II. Jh. n. Chr.)

Località Isola di Giannutri

Signor Morbidelli Tel: 338/4684020

Signora Milva Tel: 0564/898859





LANDSCHAFT UND NATUR



Bei einem Besuch auf den Inseln wird einem schon nach kurzer Zeit bewusst, welche Fülle an landschaftlichen Reizen und Schönheiten dieses Fleckchen Erde einem als geschütztes Gebiet eines Nationalparks inmitten des tyrrhenischen Meeres bietet. Der dichte, mediterrane Macchiawald bedeckt die Insel mit Steineichen,



Steinlinden, Wacholder und Myrthe. Überall wachsen Wildblumen und Wildkräuter, und das ideale Inselklima begünstigt neben dem Wein- und Olivenanbau auch das Vorkommen von mehreren Kastanienarten. Als eine auf dem Toskanischen Archipel weitverbreitete Tierart begegnen einem auf Giglio und Giannutri überall Wildkaninchen und riesige Kolonien von Seevögeln, die hier auf ihrem Vogelzug nach Süden rasten, bzw. im Frühjahr auch nisten. Die Meeresgründe vor den Inseln weisen noch reiche Vorkommen an Flora und Fauna wie Seeigel, Seeanemonen und Kraken auf, die anderorts bereits vom Aussterben bedroht sind, und man trifft auf eine der artenreichsten Unterwasserpflanzenwelten des gesamten Mittelmeers.



K Ü C H E U N D W E I N



Eine so vielfältige Natur lässt einen auch kulinarisch eine reichhaltige Geschmackswelt erwarten, und so zeichnet sich die Küche Giglios auch durch eine große Auswahl an Gerichten von unterschiedlicher aber einfachster Zubereitung aus. Die fischreichen Gründe vor den Inseln liefern täglich



fangfrischen Fisch, der auf traditionelle Art mit aromatischen Kräutern und gutem Olivenöl zubereitet wird und Goldbrasse, Seebarsch, Muschelgerichte, Langusten, Krebse oder ein Carpaccio vom Schwertfisch zu einem echten Genuss und zu wahren Köstlichkeiten der regionalen Fischküche machen. Aber auch die traditionellen, toskanischen Fleisch- und Wildgerichte zählen zu den lokalen Spezialitäten. Das *Kaninchen alla Cacciatore* mit Knoblauch, Rosmarin, Chili, Tomaten und Weißwein gilt hierbei als eines der Klassiker. Was man auch immer aus der Speisekarte auswählen mag, der lokale Weißwein Ansonica passt sowohl zu Fisch- als auch zu den Fleischgerichten ganz ausgezeichnet.



A K T I V I T Ä T E N



Allein das traumhafte Meer und die vielen Möglichkeiten Wassersport zu betreiben sind Grund genug, hier seinen Urlaub zu verbringen. Für einen Aktivurlaub steht ein breitgefächertes Sport- und Freizeitangebot zur Verfügung, bei dem vor allem Segelsportler auf ihre Kosten kommen - der Segeltörn einer Inselumrundung dürfte wohl zu eines der schönsten Erlebnisse zählen. Aber auch der Tauchsport wird immer populärer und bietet sowohl geübten Tauchern als auch Anfängern beste Voraussetzungen, um in professionell organisierten Tauchgängen der Tauchschulen, die Fischgründe vor den Inseln aufzusuchen und die faszinierende Unterwasserwelt zu entdecken. Unter Tauchsportlern gilt das Gebiet übrigens als eines der schönsten und interessantesten ganz Italiens. Zu Fuß kann man auf einfachen Wanderrouten hingegen das atemberaubende Panorama erleben, das sich einem überall zwischen Land und Meer auftut.





**VON GIGLIO PORTO NACH GIGLIO CASTELLO UND NACH CAMPESE
5 B I S 7 K M - W A N D E R U N G**

Die leichte Wanderung beginnt an der Hafenmauer von Giglio Porto, steigt auf alten Mauleselfpfaden bis nach Giglio Castello auf 405 m an und führt dann wieder bergab zum Turm und zum Strand von Campese. Entlang der Felsenküste kann man bis nach Punta del Faraglione laufen.

**VON GIGLIO CASTELLO NACH PUNTA DEL FENAIO
6 K M - W A N D E R U N G**

Die eindrucksvolle Wanderstrecke führt einen vom alten Weiler Giglio Castello bis zum nördlichsten Teil der Insel. Die Strecke lässt sich um 130 Höhenmeter verkürzen, wenn man die Wanderung an der Straße Giglio Porto - Campese beginnt. Ein Abzweig Richtung Osten geht bei Punta della Campana ab.

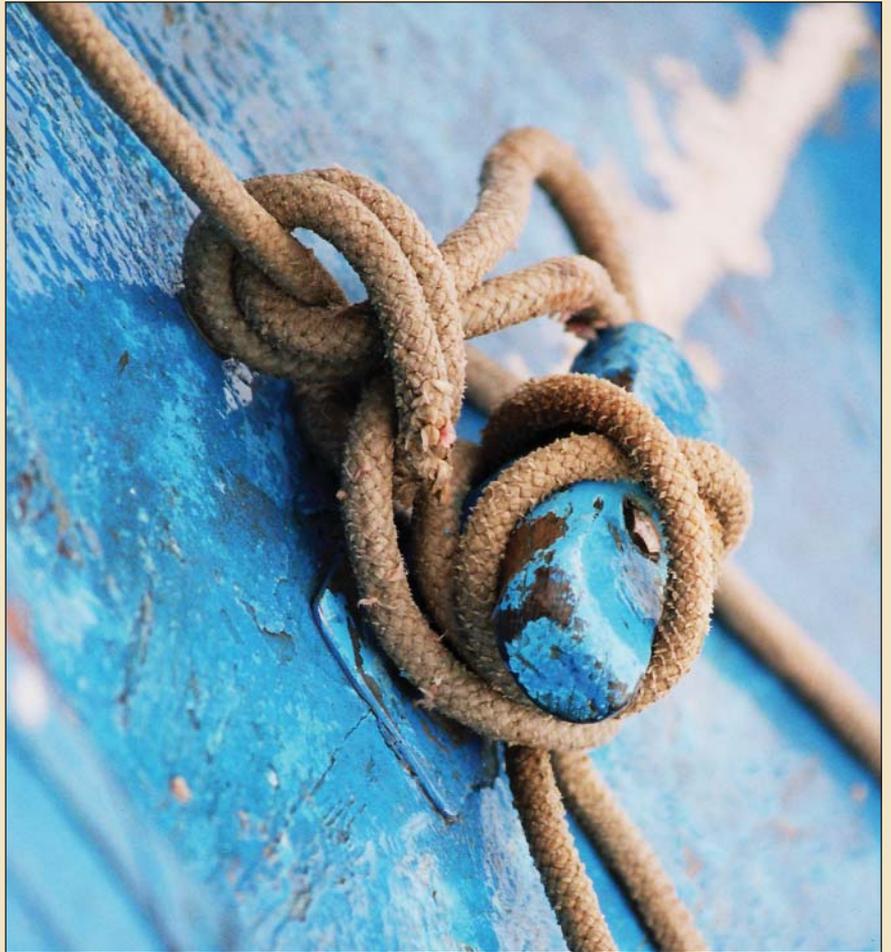
**VON GIGLIO CASTELLO NACH PUNTA CAPEL ROSSO
1 1 K M - W A N D E R U N G**

Die längere aber einfache Wanderung führt von Giglio Castello durch die dichte mediterrane Macchia bis zum südlichsten Punkt der Insel. Die Erhebung des Poggio della Pagana kann auf zwei Routen umwandern werden.

D I E H Ä F E N D E R I N S E L N

Wassersportler und vor allem Freunde des Segelsports werden in den Gewässern vor den Inseln ideale Voraussetzungen mit Sporthäfen und Anlegeplätzen vorfinden, die mit allen Serviceleistungen ausgestattet sind. Durch das günstige Klima kann der Segel- und Yachtsport das ganze Jahr ausgeübt werden und Ausflüge entlang der Küste Giglios oder zur nahegelegenen Insel Giannutri sind jederzeit möglich. Der Hauptanlegeplatz ist der Hafen von Giglio Porto. Die Bucht liegt von zwei Molen umschlossen, von denen die südliche Mole dem Fährverkehr der Linie nach Porto Santo Stefano vorbehalten ist. Der östliche und westliche Molenabschnitt ist hingegen für die Fischkutter und für das Anlegen von Sportbooten vorgesehen. Wer hier in der Saison im Sommer bzw. im Frühling unterwegs ist und im Hafen von Giglio Halt machen möchte, sollte möglichst in den frühen Nachmittagsstunden eintreffen, da als Alternative dann nur das Vorankergehen in zweiter Reihe in Cala Cannelle oder Cala delle Caldane bleibt.

Im Schatten der Oleanderbüsche lässt es sich hier im Hafen von Giglio herrlich an den buntgestrichenen Häusern, den kleinen Handwerksbetrieben, Restaurants und Cafes, die das Leben des idyllischen Hafens beleben, entlang schlendern. In der Bucht von Campese findet man zwischen dem Turm und der alten Schwebbahnanlage eine weitere Anlegemöglichkeit. Hier gibt es Ankerplätze, einen kleinen Bootsverladeplatz für Schlauchboote, eine Hafensassistentz und kleine Läden, in denen man sich mit Proviant versorgen kann. Auf der Insel Giannutri befindet sich der einzige Ankerplatz in der steinigen, windgeschützten Bucht Golfo di Spalmatoio. Die Anlegestelle an der Nordseite der Insel ist eigens den Fähren des Linienverkehrs zwischen Giglio-Porto Santo Stefano- Giannutri vorbehalten, und ein kurzer Halt ist hier nur zum Ein- und Aussteigen erlaubt. Die Insel verfügt weder über Einrichtungen wie Tankstellen, Strom oder Wasseranschlüsse noch über Einkaufsmöglichkeiten. Das kleine Hotel-Restaurant "La Torre" ist mit seinem Einkaufslädchen nur in den Sommermonaten geöffnet.



NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

GEMEINDE DER INSEL GIGLIO

Via Vittorio Emanuele, 2
Telefon: [+39] 0564.806064

REISE- UND WANDERFÜHRER

Telefon: [+39] 0564.806096

TOURISTENINFORMATION:

Via Umberto I° - Via Provinciale, 9
Telefon/Fax [+39] 0564.809400

prolocogiglio@tiscalinet.it
www.isoladelgiglioufficio-turistico.com

REGIONALES SCHIFFFAHRTSBÜRO

Telefon [+39] 0564.809480

HAFENAMT - ERSTE HILFE: 1530

F Ä H R - U N D SCHIFFFAHRTSUNTERNEHMEN/ R E E D E R E I E N

"MAREGIGLIO"

Porto Santo Stefano: 0564.812920

Giglio: 0564.809309

"TOREMAR"

Porto Santo Stefano: 0564.810803

Giglio: 0564.809349

"FERRY SERVICES"

Culisse:

0564.804190 - 335.6292601 - 335.260603

T A U C H S C H U L E N

"GIGLIO PORTO"

Dimensione Mare: 0564.809096

International Diving: 0564.809460

"GIGLIO CAMPESE"

Deep Blue: Via Provinciale

0564.804190 - 335.260603 - 335.6292601

La Perla Blu: Via di Mezzo Franco

347.0181077

Giglio Diving Club: Via della Torre

0564.804065

Gym Diving: Via della Torre

0564.804214

Centro Biologico Marino: 0564.804123

S T A T I O N E N F Ü R FLASCHENNACHFÜLLUNG

"GIGLIO PORTO"

Cala Cupa: 0564.809306 - 338.714471

Dimensione Mare: 0564.809096

Giglio Sub: 0564.809506

"GIGLIO CAMPESE"

Deep Blue:

0564.804190 - 335.260603 - 335.6292601

Landini G.: 0564.804078

B O O T S V E R L E I H E

"GIGLIO PORTO"

Cala Cupa: 0564.809306 - 338.714471

Bartoletti Marco: 336.535054

Belardo: 338.3605774

Cavero Giuseppina: 0564.809085

Cavero Ido: 348.5835597

Giglio Noleggio: 347.0954480

Giglio Sub: 0564.809506

Gim: 339.6286710

Maregiglio: 0564.809309

Mattera Silio: 335.6489738

Monterastrelli Walter: 330.388563

Skindiveras:

338.7358052 - 338.2788729

Sabatini Ruggero: 347.8920226

"GIGLIO CAMPESE"

Giglio Blu: 349.7421041 - 348.4080842

Culisse:

0564.804190 - 335.6292601 - 335.260603

Da Meco: 329.2315623

Il Delfino: 338.9140477

Rio Caldo: 0564.806079

Da Mimmo: 330.5879072

"ARENELLA"

Bartoletti Marco: 336.535054

B O O T S T A X E N V E R L E I H E

"GIGLIO PORTO"

Franco: 339.6286710

Silio: 335.6489738

Ruggero: 347.8920226

Walter: 330.388563

Maregiglio: 0564.809309

"ARENELLA"

Bartoletti Marco: 336.535054

KULTUR UND ARCHÄOLOGIE



Giglio birgt heute eine Vielzahl an Zeugnissen der unterschiedlichen Völker, von denen die Insel bereits im Altertum und im Laufe der folgenden Geschichte erobert und bewohnt wurde. So ist der heutige Hafen auf den Überresten des antiken Hafens der Römerzeit errichtet worden, und Ruinen von Villen lassen sich auf dem gesamten Inselgebiet finden. Überall ragen mittelalterliche Aussichtstürme empor, die sich harmonisch in das Landschaftsbild einfügen. Die Faszination, die von Bauten wie der Festung Rocca Pisana, der Kirche San Paolo Apostolo oder den schmalen in Granitstein gemeißelten Wegen ausgeht, hat nicht nur Literaten wie Stendhal, sondern auch viele andere Persönlichkeiten auf Giglio begeistert.





**AGENZIA PER IL TURISMO DELLA MAREMMA
(AGENTUR FÜR TOURISMUS DER MAREMMA)**

Viale Monterosa, 206 - 58100 GROSSETO - Italien
Tel. [+39] 0564.46.26.11 - Fax [+39] 0564.45.46.06
info@lamaremma.info - www.lamaremma.info

S.O.S. - Touristeninfo  **800-442244**

GEMEINDE DER INSEL GIGLIO

Via Vittorio Emanuele, 2
Telefon [+39] 0564.806064



